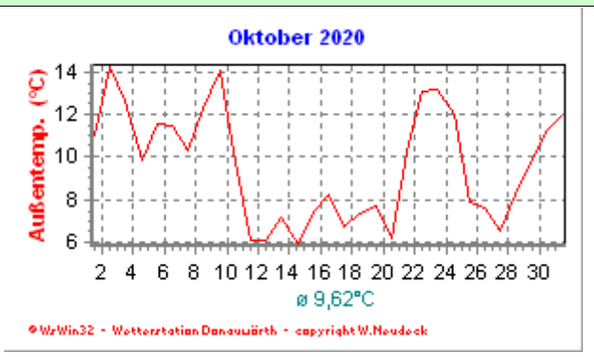
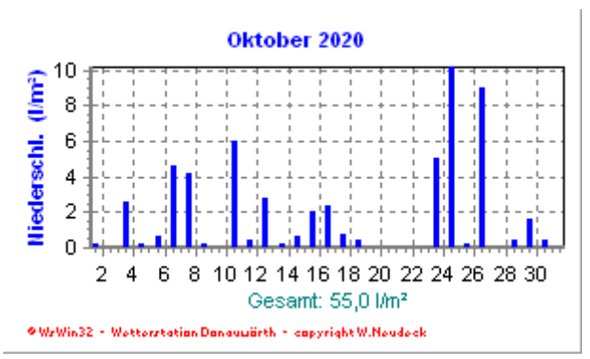
Monatsberichte 2020

Beachten: Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte

Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de

Oktober





Erwähnenswert:

Obwohl die erste Monatshälfte extrem wechselhaft und regnerisch war, lag die Temperatur dennoch geringfügig über dem üblichen Oktoberschnitt. Doch bis Monatsende pendelte sich der Temperaturschnitt dann beim üblichen Wert ein.

Obwohl nur 6 Nebeltage (normal 11) auftraten, erlebten wir beim Sonnenschein ein erhebliches Defizit.

Nur drei Tage mit 6 Stunden Sonne waren extrem wenig, dazu noch die 11 Tage mit nur einer Stunde oder weniger. Damit konnte das Resultat von 79 Stunden (normal 104 Stunden) in keiner Weise zufriedenstellen.

Interessant am Rande:

War der September in weiten Teilen sehr trocken, zeigte sich der Oktober über die erste Monatshälfte hinaus komplett anders. Regnete es doch bis zum 18. Oktober an 16 Tagen, also nahezu täglich. Nach einer Pause von vier Tagen setzte sich der Niederschlag fort und so wurde das Monats-Soll schließlich nahezu erreicht.

Die Windmenge war für Oktober gering, die Zahl der Sturmtage lag mit sieben über dem Schnitt (normal zwei).

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von 9,6 °C fast im Schnitt (normal 9,6°C).

Es gab keinen warmen Tag (normal 5), 5 kalte Tage (normal 7) und keinen Frosttag (normal 2).

Das Tagesmaximum von 19,9 °C wurde am 22. um 15 Uhr 40 erreicht, die Minimaltemperatur betrug 1,5 °C am 20. um 4 Uhr 55.

Bis auf einen gravierenden Luftdrucksturz zu Monatsbeginn lagen die Werte bis zum 24. im Hochdruckbereich. Erst danach sorgte erneutes Fallen des Luftdrucks gegen Monatsende für einen Schnitt von 1013,7 hPa.

Die Niederschlagsmenge lag mit 55,0 l /m² fast im Schnitt (nur 3% zu wenig). Den höchsten Tageswert mit 10,2 Litern pro Quadratmeter erzielten wir am 24. bei Niederschlag zwischen ein Uhr und 8 Uhr. Mit **23 Niederschlagstagen** wurde der Schnitt erheblich überboten (normal 15).

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 28.10. um 13 Uhr mit nur 37 km/h gemessen (windgeschützte Lage), Sturm stellte also kein Problem dar.

Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit lag mit 7,1 km/h etwas über dem Normalbereich und der Wind wehte etwa zu gleichen Teilen aus Nordwest, Osten und Südwest.

Gesamteindruck:

Der Oktober startete mit morgendlichem Nebel, doch dann ließ die Sonne sich doch noch blicken und der Tagesverlauf zeigte sich angenehm warm. In den nächsten Tagen sank die Temperatur nachts auf einstellige Werte, aber im Laufe des Tages wurden dann immerhin noch bis zu 17 Grad erreicht. Doch ausgedehnte Tiefdruckgebiete führten bis zum 7. Oktober immer wieder zu Niederschlag und heftigem Wind., es war ein richtiges Schmuddelwetter, das eines Aprils würdig gewesen wäre. Danach zeigte sich eine leichte Besserung und die Temperatur erreichte bei Sonnenschein am 9. Oktober nahezu 20 Grad. Doch dann ging es unbarmherzig bergab und das Temperaturverhalten ähnelte eher milden Wintertagen. Auf absehbare Zeit zeichnete sich auch keine Änderung dieser ungemütlichen Wetterlage ab. Erst ab dem 20. Oktober entwickelte sich ein Aufwärtstrend, die Sonne ließ sich nach Nebelauflösung wieder fünf Stunden lang sehen. Dadurch stieg auch die Temperatur deutlich an und fast 20 Grad am 22. Oktober brachten einen Hauch „Goldener Oktober“ zustande. So richtig genießen ließ sich auch noch am 25. Oktober nach Nebelauflösung der Sonnenschein, der das Herbstlaub zum Leuchten brachte. Leider war die Freude nur von kurzer Dauer und der Monat endete mit weiteren Niederschlägen. Lediglich am Monatsletzten konnten wir nochmals Sonne und angenehme Temperaturen genießen.

Insgesamt betrachtet war der Monat vom Sonnenschein her eine Katastrophe bei einer hohen Zahl an Niederschlagstagen, wies aber wenigstens den üblichen Temperaturschnitt auf.